

Gedenk- und Befreiungsfeiern 2018



"Flucht und Heimat"

"Wir werden einen gemeinsamen Weg beschreiten, den Weg der unteilbaren Freiheit aller Völker, den Weg der gegenseitigen Achtung, den Weg der Zusammenarbeit am großen Werk des Aufbaues einer neuen, für alle gerechten, freien Welt. Wir werden immer gedenken, mit welcher großen blutigen Opfern aller Nationen diese neue Welt erkämpft wurde." (Auszug aus dem Mauthausen Schwur der befreiten Häftlinge 16. Mai 1945))

Die Gedenk- und Befreiungsfeiern in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und an Orten der ehemaligen Außenlager werden seit 1946 von den Überlebenden bzw. deren Verbänden organisiert und durchgeführt. Als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) hat das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) diese Aufgabe übernommen und veranstaltet diese Feiern auch 2018 anlässlich der 73. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen - ÖLM) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen - CIM). Nachdem weit über 90 Prozent der Opfer weder Deutsche noch Österreicher waren, hat für uns das Gedenken an die Opfer des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager einen internationalen Stellenwert. **Die Internationale Befreiungsfeier stellt die weitaus größte Gedenk- und Befreiungsfeier weltweit dar.**

Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es jedes Jahr eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen und anderen Orten nationalsozialistischen Terrors. In Summe fanden im Jahr 2017 **mehr als 90 Gedenkveranstaltungen** österreichweit statt! Der Großteil dieser Veranstaltungen wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert. In Summe werden die vom Mauthausen Komitee organisierten Gedenk- und Befreiungsfeiern **von über 45.000 Menschen besucht**, und es wird damit ein beeindruckendes Zeichen für ein "Niemals wieder" gesetzt.

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema "Flucht und Heimat"**.

Die Überlebenden des KZ-Mauthausen übergaben im Jahr 2000 dem Mauthausen Komitee Österreich offiziell ihr Vermächtnis. Dieses Vermächtnis der KZ-Überlebenden bildet die Grundlage der Aktivitäten des MKÖ. Neben der Gedenkarbeit an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sind Aktivitäten gegen Rechtsextremismus sowie die engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen weitere wichtige Schwerpunkte. In den letzten Jahren führte das MKÖ mit **mehr als 100.000 Jugendlichen** Zivilcourage-Trainings, Begleitungen durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen sowie an Orten ehemaliger Außenlager, die Vor- und Nachbereitung der KZ-Gedenkstättenbesuche, Anti-Rassismus-Workshops wie den Workshop "Wir sind alle" sowie die neuen thematischen Rundgänge "denk mal wien" sowie diverse anlass- und themenbezogene Jugendprojekte durch.



"Flucht und Heimat"

"Wir haben unser Zuhause verloren, das heißt die Vertrautheit des Alltags. Wir haben unseren Beruf verloren, das heißt die Zuversicht, in dieser Welt zu etwas gut zu sein. Wir haben unsere Sprache verloren, das heißt die Natürlichkeit der Reaktionen, Einfachheit in den Gesten, den ungekünstelten Gefühlsausdruck. Wir haben unsere Verwandten in den polnischen Gettos zurückgelassen und unsere besten Freunde wurden in Konzentrationslagern ermordet, und das heißt unser Privatleben ist zerrüttet." (Essay "Wir Flüchtlinge", Hannah Arendt 1943)

Mit der Machtübernahme Adolf Hitlers 1933 in Berlin flohen die ersten Menschen vor den Nationalsozialisten. Diese Flüchtlingsbewegungen verdichteten sich mit der Einführung der "Nürnberger Rassegesetze" im Jahr 1935. Mit dem "Anschluss" Österreichs an Nazi-Deutschland im März 1938 zeigten sich Ausschreitungen gegen Jüdinnen und Juden in Österreich. Nach den Novemberpogromen 1938, bei denen die wehrlose jüdische Minderheit mit größter Brutalität angegriffen wurde, verdeutlichte sich, dass die jüdische Bevölkerung im "Deutschen Reich" schutzlos war. Mit der Machtergreifung und dem "Anschluss" Österreichs wurden offensiv auch politische GegnerInnen, GewerkschafterInnen, Angehörige der christlichen Kirchen und anderer Religionen, weitere Volksgruppen, Homosexuelle, Intellektuelle, KünstlerInnen und über kurz oder lang alle, die das nationalsozialistische Regime ablehnten, verfolgt. Schon im April 1938 erfolgte der erste Transport von Regimegegnern aus Wien in das Konzentrationslager Dachau. Im August 1938 trafen die ersten Häftlinge in Mauthausen ein und es wurde mit der Errichtung des Konzentrationslagers begonnen. Im Dezember 1938 waren bereits knapp 1.000 Häftlinge interniert.

Die nationalsozialistische Terrorherrschaft schuf in den 1930er Jahren neben politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Ursachen eine neues Kriterium der Flucht: Rassismus. Flüchtlingsströme zogen über ganz Europa, um sich vor der Todesmaschinerie der Nazis zu retten. Von einem Tag auf den anderen wurden Familien zerrissen. Durch die Organisation von "Kindertransporten" nach England konnten von November 1938 bis September 1939 ca. 10.000 Kinder und Jugendliche aus Deutschland, Österreich, Polen und der Tschechoslowakei gerettet werden. Der Mangel an finanziellen Mitteln sowie die strengen Einwanderungsbestimmungen vieler Länder verunmöglichten vielen Menschen die Flucht. Sie waren der Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten ausgeliefert. Viele private Initiativen versuchten, in verschiedenen Ländern Europas erleichterte Bedingungen für Flüchtlinge aus Nazi-Deutschland auszuhandeln. Die UNO, Flüchtlingskonventionen oder NGOs existierten zu dieser Zeit nicht.

Die Geschichte Europas ist seit dem 2. Weltkrieg immer wieder von Flüchtlingsbewegungen gekennzeichnet. Kriege im ehemaligen Jugoslawien, im Irak, in Afghanistan oder in Syrien sowie fundamentalistischer Terror sind zwei Ursachen für Flucht. Bilder der großen Flüchtlingsströme aus dem Jahr 2015 zeigen Menschen mit Kindern an der Hand mit einem Minimum an Habseligkeiten, die einen Ort suchen, an dem ihr Leben nicht bedroht ist. Dennoch bleibt der Verlust von Freunden, Familie, ihrer Sprache, ihrer Kultur. Als "ein Ort, an dem man aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt" wird der allseits beliebte Begriff "Heimat" definiert.

Menschen, die in ein anderes Land flüchten mussten, haben alles verloren. Krieg und Terror haben ihre "Heimat" zu einem fremden Ort werden lassen. Unter schwersten Bedingungen haben Menschen in der NS-Zeit anderen Menschen geholfen. Lernen wir aus der Geschichte und nehmen wir uns ein Beispiel an den befreiten Häftlingen des KZ Mauthausen, die in ihrem Appell am 16. Mai 1945 die Werte internationaler Solidarität zum Ausdruck brachten:

"... Der vieljährige Aufenthalt im Lager hat in uns das Verständnis für die Werte einer Verbrüderung der Völker vertieft ..."

SONNTAG, 6. MAI 2018

INTERNATIONALE GEDENK- UND BEFREIUNGSFEIER

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Kapelle
Oberösterreich

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich

08:00**Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

Von 8:00 bis 11:00 Uhr werden Gedenkkundgebungen im Denkmalbezirk der KZ-Gedenkstätte Mauthausen stattfinden. Detailinformationen im Programm.

09:45**Ökumenischer Wortgottesdienst**

mit Diözesenbischof Dr. Manfred SCHEUER, Pfarrerin Dr.ⁱⁿ Hannelore REINER und Erzpriester Ioannis NIKOLITSIS

Musikalische Gestaltung:

Musica Viva - Chor der Pfarre Mauthausen, Leitung: Alfred HOCHEDLINGER

10:20

Aufstellung der großen italienischen Delegation und der österreichischen Jugendgruppen in geordneter Formation am ehemaligen Appellplatz. Ab 10:20 Uhr ist daher das Betreten und Verlassen des Platzes nur erschwert möglich. Bitte versuchen Sie, bis spätestens **10:50 Uhr** auf dem ehemaligen Appellplatz zu sein.

11:00**Gemeinsame Befreiungsfeier am ehemaligen Appellplatz**

Die gemeinsame Gedenkzeremonie beginnt mit der Verlesung des Mauthausen Schwurs in verschiedenen Sprachen.

Begrüßung: Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

Moderation: Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

Musikalische Begleitung durch das Ensemble "Widerstand" und die "Militärmusik OÖ"

Gedenkreden: Während der Kranzniederlegung sprechen VertreterInnen nationaler Opferorganisationen der Länder Deutschland, Polen, Russland und Ungarn in den jeweiligen Landessprachen.

12:45

Gemeinsamer Auszug - ähnlich der ersten Befreiungsfeiern der KZ-Überlebenden - aus dem ehemaligen "Schutzhaftlager" aller TeilnehmerInnen am Ende der Feierlichkeiten
Offizielles Ende der Befreiungsfeier

DIENSTAG, 16. JANUAR 2018

RIED IM INNKREIS

Bildungshaus St. Franziskus
Oberösterreich

Die Herausgeberin des Buchs hat ein literarisches Konzept erarbeitet (Ulrike Fiedler)

Buchpräsentation - Lesung

Di, 16. Jänner 2018 20:00
Franziskushaus, Riedholzstraße 15a, Ried

Hans Joachim und Sofia Breustedt
„An Marysia“
Eine Familiengeschichte in Briefen 1935-1950,
herausgegeben von Helga HOFER

Die Briefe spannen den Bogen vom Winter der Verlobung über die Überlebenden-Aktion bis in das Verstecken der Mutterkammer im Haus Joachim-Breustedt als Kasper - und schließlich - in eine Full-Summer-Party.

Ein strahlendes, geländes, offenes, edelweiss, das auch die Helligkeit des Lichts der Sonne (Sonne) hervorhebt.

Ulrike Fiedler (Herausgeberin)

20:00**Buchpräsentation, Lesung, Diskussion "An Marysia"**

Eine Familiengeschichte in Briefen 1935-1950, herausgegeben von Helga HOFER, Hans JOACHIM und Sofia BREUSTEDT.

VeranstalterIn: OÖ VBW Ried, Treffpunkt der Frau

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2018**MAUTHAUSEN**

KZ-Gedenkstätte
Besucherzentrum
Oberösterreich

**13:00 - 18:00****Wanderung auf den Spuren der Mühlviertler Menschenhatz**

Kurze inhaltliche Einführung, anschl. Wanderung entlang der Hauptfluchttrichtung - Schloß Marbach - über Waldstück nach Ried in der Riedmark zum Gedenkstein (3,5 km) mit Franz AIGENBAUER, NR Sabine SCHATZ und Bernhard MÜHLEDER. Abschluss im Gasthaus Kirchenwirt Ried. Zeitzeuginnengespräch mit Anna HACKL.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.perspektive-mauthausen.at

VeranstalterIn: perspektive mauthausen

SONNTAG, 4. FEBRUAR 2018**GALLNEUKIRCHEN**

Mahnmal für den Frieden, Anton-
Riepl-Straße
Oberösterreich

**18:00****Gedenkkundgebung beim örtlichen "Mahnmal für den Frieden"**

Thema: Gegen die Gleichgültigkeit

Gedenkrede: Thomas BAUM

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2018**UTZENAICH**

Pfarrheim
Oberösterreich

20:00**Gesprächsabend**

Gottfried GANSINGER bietet in seinem Werk "Nationalsozialismus im Bezirk Ried" einen Themenüberblick über Widerstand und Verfolgung zwischen 1938-1945 in seinem Heimatbezirk. Ein Schwerpunkt ist das "Fremdvölkische Kinderheim" im Wilhelming, wo von 60 Säuglingen 34 verstorben sind. Im Buch wird vor allem das Schicksal der Todesopfer geschildert.

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2018**REICHERSBERG AM INN**

Stift Reichersberg
Oberösterreich

19:30**Buchpräsentation**

Gottfried GANSINGER, Nationalsozialismus im Bezirk Ried im Innkreis. Widerstand und Verfolgung 1938-1945. Mit besonderer Berücksichtigung der Ereignisse in der Stiftspfarre

DONNERSTAG, 1. MÄRZ 2018**MAUTHAUSEN**

Donausaal
Oberösterreich

**20:00****"WOHIN" - Maria HOFSTÄTTER liest Geschichten von Menschen, die flüchten mussten**

Bei dieser Veranstaltung präsentiert die Neue Mittelschule Mauthausen Fotos und Texte zum Thema "Zusammenleben". Der Fotograf Volker WEIHBOLD stellt seine Fotos zum Thema "Flucht" aus.

VeranstalterIn: Perspektive Mauthausen

DIENSTAG, 13. MÄRZ 2018**RIED IM INNKREIS**

Leichtathletik-Stadion
Oberösterreich

08:20**Gedenkfahrt nach Dachau**

Busfahrt ab Ried im Innkreis - mit Bischof Dr. Manfred SCHEUER, Superintendent Dr. Gerold LEHNER, Altlandeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER und weiteren VertreterInnen des öffentlichen und kirchlichen Lebens.

Veranstaltet von der Kath. Aktion OÖ

Mehr Informationen und Anmeldung: <https://www.dioezese-linz.at/site/ka/home/news/article/82917.html>

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018**ERLAUF**

Museum ERLAUF ERINNERT,
Kirchenplatz 3
Niederösterreich

**18:30****"Präsentation Zwischenräume" - Website und Ausstellung zu Erinnerungsorten rund um Erlauf und Melk**

Das Forschungs- und Vermittlungsprojekt "Zwischenräume" widmet sich Plätzen nationalsozialistischer Verbrechen und den Ergebnissen einer sich wandelnden Erinnerungskultur in der Region rund um Erlauf und Melk. Die Website

<http://www.erlaufferinnert.at/zwischenraeume/>

fungiert dabei als Wissens- und Vermittlungsplattform und verbindet Orte und Initiativen der Region. Ziel des Projektes ist es, die Erinnerung an Widerstand und Verfolgung während der Zeit des Nationalsozialismus wach zu halten.

Neben der Präsentation der Website sowie einer temporären Ausstellung zum Thema, werden Projektbeteiligte und KooperationspartnerInnen über aktuelle Fragen der Vermittlung und Vernetzung regionaler Gedenkinitiativen diskutieren.

Moderation: Alexander HAUER (MERKwürdig. Eine Veranstaltungsreihe wider Gewalt und Vergessen)

RIED IM INNKREIS

Bildungshaus St. Franziskus
Oberösterreich



20:00
Buchpräsentation, Lesung, Diskussion
Gudula WALTERSKIRCHEN: Mythen, Fakten und blinde Flecken in der Geschichte Österreichs

SAMSTAG, 24. MÄRZ 2018

OBERWART

Rathaus
Burgenland

13:00 - 18:00
Tagung "Und was hat das mit mir zu tun?"

SONNTAG, 25. MÄRZ 2018

RECHNITZ

Gedenkstätte Kreuzstadel
Burgenland



14:00
Gedenkfeier
für alle Opfer beim Südostwallbau

DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2018

WIEN

Jüdisches Institut für
Erwachsenenbildung, Praterstern
1
Wien



08:15 - 18:00
18. Gedenkfahrt nach Engerau
Treffpunkt: Praterstern 1, 8:15 Uhr; Abfahrt: 8:30 Uhr
Enthüllung einer Gedenktafel für die ermordeten ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter des Lagers Engerau in Hainburg.
Anmeldung bis 24. März 2018 bei: Dr.ⁱⁿ Claudia KURETSIDIS-HAIDER (E-Mail: claudia.kuretsidis@nachkriegsjustz.at)

FREITAG, 30. MÄRZ 2018**HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich

**14:30****Gedenkfeier mit Kreuzweg****FREITAG, 6. APRIL 2018****GRAZ-LIEBENAU**

Gedenktafel, Anderseng. 32-34
Steiermark

**18:00**

Gedenkrundgang durch das ehemalige Lagergelände am heutigen Grünanger
Wortbeiträge: Mag. Pfarrer Alois SOSTERIC, MR Dr. Rainer POSSERT, Landtagspräsidentin
Dr.ⁱⁿ Bettina VOLLATH, Kulturstadtrat Dr. Günter RIEGLER i.V. BM NAGL, Christa BAUER,
MAS - Geschäftsführerin Mauthausen Komitee Österreich

GRAZ

Pfarre Graz-Süd, Anton-Lippe
Platz 1
Steiermark

19:30

Gedenkkonzert für die Opfer des ZwangsarbeiterInnenlagers und Durchgangslagers für ungarische Jüdinnen und Juden Graz-Liebenau
mit Paul GULDA und Berndt Luef Jazztett Forum Graz

SONNTAG, 8. APRIL 2018**BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Friedhof in Eisenkappel
Kärnten

11:00**Gedenkveranstaltung**

in Erinnerung an den Tod von France PASTERK-LENART und an alle Opfer, die am Friedhof
in Eisenkappel/Železna Kapla begraben sind.

DACHAU

KZ-Gedenkstätte Dachau
Bayern

11:00**Ökumenischer Wortgottesdienst**

im Gedenken an den ersten Transport österreichischer Gegner des Nationalsozialismus in
das KZ Dachau am 1. und 2. April 1938
Mitwirkende: emeritierter Bischof der Diözese Linz Dr. h.c. Maximilian AICHERN
Bischof Dr. Michael BÜNKER
Veranstalterin: KZ-Gedenkstätte Dachau

DONNERSTAG, 12. APRIL 2018**WIEN-SIMMERING**

Haidgasse 22, Oriongasse,
Gasthaus zur Bast
Wien

**14:00****Gedenkveranstaltung beim ehemaligen Außenlager Wien Saurer-Werke**

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter des 11. Wiener Gemeindebezirkes sowie
zahlreiche VertreterInnen der Botschaften und VertreterInnen der Opferverbände.
Abschluss der Veranstaltung wird die gemeinsame Kranzniederlegung beim Gedenkstein,
der am ehemaligen Gelände steht, sein. Veranstalter: BS für Gastgewerbe, BS für
Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, der BS für Einzelhandel und EDV-Kaufleute
sowie Mauthausen Komitee Österreich und Verein Niemals Vergessen.

LENZING

Gedenkstein in Pettighofen
Oberösterreich

18:00
Gedenkfeier

ENNS

St. Laurenz, Platz vor der
Basilika
Oberösterreich

18:30
Gedenkveranstaltung "Flucht und Heimat"
Gedenken an die Opfer der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkskirchen
Wortbeiträge: Bgm. Franz Stefan KARLINGER, Gerhard RIEDL (MK Enns)
Musik: Ennser Ensemble
VeranstalterIn: Mauthausen Komitee Enns

Pfarrsaal Lorch
Oberösterreich



19:30
Film und Lesung "Die Welt im Frühling verlassen"
zu Bozena SKRABALEK (tschechische Widerstandskämpferin, ermordet in Mauthausen am 10.04.1945), mit der Schriftstellerin Herma KENNEL aus Berlin
VeranstalterIn: Mauthausen Komitee Enns

SAMSTAG, 14. APRIL 2018**PEGGAU**

Evangelische Pfarre Peggau,
Margarethenstraße
Steiermark

14:00
Workshops der Konfirmandinnen

16:00
Gedenkmarsch
auf dem Weg der Häftlinge von den Arbeitsstätten zum ehemaligen Lagergelände

Gedenkstätte Hinterberg
Steiermark

16:30
Gedenkakt
mit Text- und Musikbeiträgen und Verlesung der Namen der Opfer

LINZ

Pfarre Marcel Callo, Auwiesen
Oberösterreich

19:00
110 Jahre Tuchfabrik - Festakt und Ausstellungseröffnung
Der 1908 eröffnete Neubau der Linzer Tuchfabrik Himmelreich & Zwicker wird der Otto Wagner-Schule zugeschrieben. Nach Einstellung der industriellen Produktion Mitte der 1980er Jahre wurde das Gebäude für die Errichtung von Wohnungen sowie des Kirchenraums der Pfarre Linz-Marcel Callo adaptiert. Der Pfarrpatron Marcel Callo war katholischer Jugendarbeiter und wurde als Gegner des Nationalsozialismus im März 1945 im KZ-Mauthausen ermordet. Anlässlich eines Festaktes zu 110 Jahre Tuchfabrik wird im Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Linz eine Ausstellung eröffnet.

SONNTAG, 15. APRIL 2018**HOHENBERG**

Friedhof
Niederösterreich

11:00
Einweihung einer Gedenktafel
für die in den letzten Kriegstagen gewaltsam zu Tode gekommenen Menschen in Hohenberg

MONTAG, 16. APRIL 2018 BIS FREITAG, 20. APRIL 2018**LINZ**

Arbeiterkammer OÖ,
Volksgartenstraße 40
Oberösterreich

08:30**Hermann-Langbein-Symposium 2018**

Seit 38 Jahren ist das Seminar "Ideologie und Wirklichkeit des National-Sozialismus", besser bekannt als "Hermann-Langbein-Symposium", ein bedeutendes Modul in der Fortbildung zum Thema "NS-Zeit in Österreich". Ziel ist es, über die Verbrechen der Nationalsozialisten aufzuklären und umfassendes Wissen und Informationen für die antifaschistische Aufklärungsarbeit für Lehrkräfte aller Schultypen anzubieten. Die Nähe des Seminarorts zu den Gedenkstätten Mauthausen und Hartheim ermöglicht im Rahmen von Exkursionen die Einbeziehung dieser Gedenkort und ihrer Vermittlungsangebote. Weitere Informationen unter www.langbeinsymposium.at.

MONTAG, 16. APRIL 2018**GLEISDORF**

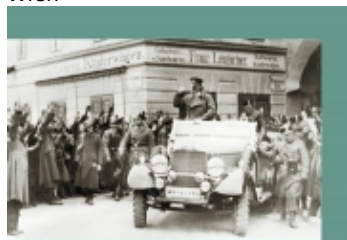
Rathaus
Steiermark

17:00**Erinnerungskultur, aber wie? - Diskussion mit:**

Mag.^a Johanna ZECHNER, Kuratorin für das Museum "Erlauf erinnert"; Dr.ⁱⁿ Elisabeth FIEDLER, Leiterin und Chefkuratorin Abteilung Kunst im Außenraum; Christoph STARK, Abg. z. NR und Bürgermeister von Gleisdorf; Dr. Gerald LAMPRECHT, KF-Universität Graz und erinnern.at; Mag. Markus WILFING, Kunstschafter und Lehrender an der Meisterschule für Kunst und Gestaltung Graz
Moderation: Wolfgang SEEREITER, "Zukunft braucht Erinnerung"

DONNERSTAG, 19. APRIL 2018**WIEN-INNERE STADT**

Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes
(DÖW), Wipplingerstr. 6-8
Wien

**18:30****Buchpräsentation "NS, Provinz und Wien"**

Gottfried Gansinger: "Nationalsozialismus im Bezirk Ried im Innkreis" und seine vielen Beziehungen zu Wien

Die Buchpräsentation mit Kurzlesungen bringt Beispiele der unglaublich intensiven Verfolgungen, die immer wieder mit Wien im Zusammenhang stehen. Dies im Schatten eines Netzwerkes der lokalen, überregional wirkenden Täter aus dem Innviertel.

Begrüßung: Stephan ROTH, Mitarbeiter DÖW

Einführung und Moderation: Josef PUMBERGER, Vorstandsmitglied Mauthausen Komitee Österreich

Im Anschluss Wein und Brot - gesponsert von Rechtsanwalt Dr. Klemens DALLINGER

Um Anmeldung wird gebeten: office@doew.at

FREITAG, 20. APRIL 2018**STADT SALZBURG**

Ignaz Rieder Kai 21
Salzburg

**11:00****Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti**

Während des NS-Regimes wurden auf dem ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti zusammengetrieben und von dort in das Lager Maxglan gebracht. Auf Grund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Die Mehrzahl der rund 300 Roma und Sinti wurde in das KZ Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam in das sogenannte "Zigeuner-Anhaltelager" Lackenbach.

MITTWOCH, 25. APRIL 2018**ANSFELDEN**

Kremsbrücke, Gh. Stockinger
Oberösterreich

**18:00****Gedenkfeier WIDER DAS VERGESSEN - "FLUCHT und HEIMAT"**

"denn das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis zu seiner Wiederholung"
Gedenken 2018 für ein menschenfreundliches Miteinander. Gedenkfeier zur Erinnerung an die Ermordeten der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkirchen.

VeranstalterIn: Plattform "Wider das Vergessen", MK Ansfelden, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf, ÖGB Linz-Land

WELS

Jüdisches Mahnmal Friedhof
Oberösterreich

18:30**Gedenken an die Opfer des Todesmarsches der ungarischen Juden**

Das menschenverachtende Gedankengut des Nationalsozialismus hat zum Völkermord an Mio. Unschuldigen geführt. Alle überzeugten Demokraten sind deshalb verpflichtet, heutige rechtsextreme Strömungen entgegenzutreten. GedenkrednerInnen: Dr. Wilhelm ACHLEITNER, Direktor des Bildungshauses Puchberg; Mag. Werner RETZL, Initiative gegen Faschismus in Wels. Musikalische Umrahmung: A Capella Chor Wels

DONNERSTAG, 26. APRIL 2018**ST. AEGYD/NEUWALDE**

Kulturstadel, Marktplatz
Niederösterreich

**18:30****Gedenkfeier**

Die Gedenkfeier steht unter dem Motto "Flucht und Heimat" und wird von den SchülerInnen sowie dem Schulchor der Neuen Mittelschule St. Aegydstal gestaltet. Im Rahmen der Gedenkfeier erfolgt der traditionelle Schweigemarsch zu der KZ-Gedenkstätte auf dem Areal des kath. Friedhofs.

Gastrednerin: Katharina STEMBERGER, Integrationshaus Wien

RIED IM INNKREIS

Lern- und Gedenkort Charlotte
Taitl-Haus, Roßmarkt
Oberösterreich

**19:00****Gedenkminuten**

für die 40 Opfer des KZ-Dachau aus dem Bezirk Ried im Innkreis

Stadtsaal
Oberösterreich

20:00**Gedenkfeier**

für die Opfer des KZ-Dachau aus dem Bezirk Ried im Innkreis

DONNERSTAG, 3. MAI 2018**WIEN-FLORIDSDORF**

Bezirksmuseum
Wien



10:00
Gedenkveranstaltung

WIENER NEUSTADT

Serbenhalle, Pottendorferstraße
Niederösterreich



11:00
Kranzniederlegung
Immer irgendwer! Immer irgendwo! Immer irgendwann! Nie ich? Nie hier? Nie jetzt?

Rathaus, Hauptplatz 1-3
Niederösterreich

18:30
Gedenkveranstaltung im Rathaus Wiener Neustadt
Festredner: Kurt BAUER, Historiker

PERSENBEUG A.D. DONAU

Marktplatz
Niederösterreich

18:00
Gedenken an das Massaker von Hofamt Priel

FREITAG, 4. MAI 2018**LINZ**

Gedenkstätte Linz III,
Lunzerstraße 74
Oberösterreich

10:00
Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ-Außenlagers Linz III
Kranzniederlegung

GLEISDORF

Mahnmal, Rathausplatz
Steiermark

**10:00**

Feier zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus - "Flucht und Heimat"
Gedenkrede: Dr.ⁱⁿ Edda Engelke, Historikerin und Flüchtlingsbetreuerin; Unter der Mitwirkung von SchülerInnen der NMS Gleisdorf und des BG/BRG Gleisdorf
VeranstalterIn: Verein "Zukunft braucht Erinnerung"

KIRCHDORF A.D. KREMS

Denkmal "Todesmarsch und
Zivilcourage", Steiermärker
Straße 26
Oberösterreich

14:30 - 15:30

Gedenkfeier beim Denkmal "Todesmarsch und Zivilcourage"

WEYER-DIPOLDSAU

Gedenkstätte
Oberösterreich

16:00**Gedenkfeier**

Thema: 30 Jahre Gedenken auf der Dipoldsau in Weyer an der Enns

Ein Rückblick auf 30 Jahre Gedenken mit vielen AkteurInnen und TeilnehmerInnen der Gedenkfeiern seit 1988

Musikbeiträge: Mag. Robert GRADAUER, Mag.^a Marion AHAMER mit Chor Vocabella, Mag. Hannes SULZER und die Musikschule Weyer/Großraming, John SWEENEY usw.

Grußworte der regionalen Nationalrats- und Landtagsabgeordneten, sowie des Weyrer Bürgermeisters Gerhard KLAFFNER

Ehrengäste: Karl LINDNER (Textentwurf erstes Denkmal 1988), Alois LINDENBAUER (künstl. Entwürfe des Denkmals 1988 und des Denkmals 2005)

Gedenkrede: Robert EITER (Sprecher des Oberösterreichischen Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Mitglied des Bundesvorstands des Mauthausen Komitee Österreich)

Künstlerisch-politische Aktion des Kulturvereins FRIKULUM

Gebet durch Pfarrer MMag. Walter DORFER

VeranstalterIn: Mauthausen Komitee Weyer/Dipoldsau

SPITAL AM PYHRN

Kirche St. Leonhard
Oberösterreich

**17:00**

Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im "Fremdvölkischen Kinderheim"

Eine szenische Collage von Kinderschicksalen der SchülerInnen des ORG ROSE Steyr verdichtet Geschichte in Geschichten und macht sie sichtbar.

Musikalische Umrahmung: Flötenensemble Windischgarsten

Kranzniederlegung

VeranstalterIn: Gedenkinitiative Spital am Pyhrn

ST. VALENTIN

Anna-Strasser-Platz
Niederösterreich



17:00
Gedenkfeier

EBENSEE

"Löwengang", Alte Traunstraße
Oberösterreich

17:30
"Stationen des Bedenkens"

REDL-ZIPF

Denkmal
Oberösterreich

18:30
Gedenkveranstaltung

SAMSTAG, 5. MAI 2018**GUNSKIRCHEN**

Mahnmal, Bundesstrasse 1
Oberösterreich



10:00
"Walk of Solidarity"

Gemeinsam mit Überlebenden des Konzentrationslagers Gunkirchen be-gehen wir den "Walk of Solidarity" am Tag der Befreiung zur gemeinsamen Befreiungsfeier.

KZ-Friedhof
Oberösterreich



10:30
Befreiungsfeier

Die Befreiungsfeier am Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Gunkirchen beginnt mit einem gemeinsamen "Walk of Solidarity".

Begrüßung: Bürgermeister Josef STURMAIR, Gunkirchen. Gedenkredner: Bundeskanzler a.D. Dr. Franz VRANITZKY, György FRISCH als Vertreter der ungarischen Juden und Dr. Robert EITER, Vorstandsmitglied des Mauthausen Komitees Österreich. Unter Mitwirkung der Neuen Mittelschule Gunkirchen, der Landesmusikschule Gunkirchen und des Singkreises Edt bei Lambach.

EBENSEE

KZ-Opferfriedhof
Oberösterreich



10:30
73. Internationale Befreiungsfeier

Referate: Susanne SCHOLL und KZ-Ebensee Überlebender Stanley (Zoltan) BERNATH

FÜRSTENFELD

Stadtpark Fürstenfeld (Denkmal für die Opfer der Todesmärsche vom April 1945)
Steiermark



12:00 - 13:00

Mahnwache für die Opfer des Nationalsozialismus und gegen Gewalt sowie Extremismen aller Art

Thema: Flucht und Heimat

Redner: Gerald L. GUSCHLBAUER

Musikalische Umrahmung: Modesta TRUMMER, Paul ROCH u.a.

SANKT GEORGEN A.D. GUSEN

Brunnenweg
Oberösterreich



15:00

Kranzniederlegung

beim Eingang zum Stollen "Bergkristall"

Geführte Rundgänge im verbliebenen Gedenkstollen von "Bergkristall" am 3., 4. und 5. Mai. Einführungsvorträge im Museum St. Georgen, Färbergasse 4.

Anmeldung: rupert.pilsl@mauthausen-memorial.org oder Tel. +43 7238 226 95

LANGENSTEIN

Memorial Gusen
Oberösterreich



17:00

Internationale Befreiungsfeier zum Thema "Flucht und Vertreibung"

Berichte aus verschiedenen Ländern zu den Vertreibungen durch die NS, die weiter zur Deportation nach Gusen geführt hat. Aktuelle Fluchtberichte der im Raum St. Georgen lebenden afghanischen Flüchtlinge.

Referat: Gunther TRÜBSWASSER, Vorsitzender SOS Menschenrechte: "Die Menschenrechte gelten für alle"

Grußworte: Ehemalige Häftlinge

Musik des in Gusen 1940 ermordeten poln. Komponisten Jan SZTMRTNIA: Musikschule der Stadt Czeczyn (Polen)

NEUMARKT

Schloss Lind
Steiermark



20:00

Saisoneröffnung Schloss Lind / das andere Heimatmuseum

Lesung: Ich bin nur mehr ein Schatten, Briefe der Else POSAMENTIER. Michael SCHIESTL liest aus seinem Buch über das Schicksal der Judenburger Jüdin und ihrer Familie.

Konzert: TRIOSphäre. Das Ensemble "TRIOSphäre" um die Neumarkter Cellistin Cornelia PERWEIN wurde im September 2012 von jungen MusikerInnen aus Kärnten und der Steiermark gegründet. Cornelia PERWEIN, Tatjana WURZER und Raphael KASPRIAN setzen auf wenig gespielte Werke der Kammermusik und umrahmen die Lesung von Michael SCHIESTL.

SONNTAG, 6. MAI 2018**MAUTHAUSEN**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Mahnmal für Roma und Sinti
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Klagemauer
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Gedenktafel
Oberösterreich

09:00**Gedenkfeier**

VertreterInnen der österreichischen Roma- und Sinti-Organisationen gedenken ihrer NS-Opfer mit einer Kranzniederlegung vor dem Mahnmal für Roma und Sinti

09:15**Gedenkkundgebung**

des KZ-Verband/VdA OÖ für 42 Widerstandskämpfer, die von 28. auf 29. April 1945 ermordet wurden.

10:00**Gedenkfeier am Richard Bernaschek Denkmal**

Gedenkfeier des Bundes Sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen

RIED/RIEDMARK

Gedenkstein zur sogenannten
"Mühlviertler Hasenjagd"
Oberösterreich

15:30**Gedenkveranstaltung zur "Mühlviertler Hasenjagd"**

mit Beiträgen von Nationalratsabgeordnete Sabine SCHATZ und Bürgermeister Ernst RABL. Gedenkrede: Bundespräsident a.D. Dr. Heinz FISCHER

MONTAG, 7. MAI 2018**AMSTETTEN**

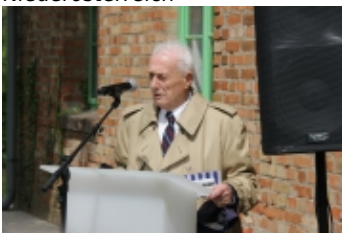
Gedenkstätte, Eisenreichdornach
Niederösterreich

**10:00****Gedenkfeier**

Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung
Ansprachen: Ein/e Vertreter/in der Stadtgemeinde Amstetten, Frau Yolande THONET i.V. von Herrn Willy PYPEN (Präsident Amicale de Mauthausen Belgien) und VertreterInnen der Initiative Amstetten. Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen (Ostarrichi-Gymnasium, HAK, HLW, BAKIP, Landesberufsschule)

MELK

KZ-Gedenkstätte, Melk Memorial
Niederösterreich

**10:30****Befreiungsfeier**

Gestaltung: SchülerInnen des Bezirks Melk
Moderation: Alexander HAUER

STEYR

KZ-Denkmal, Haagerstraße
Oberösterreich

**17:30****Befreiungsfeier**

Begrüßung: Mag. Karl RAMSMAIER, MK Steyr
Grußworte: Dr. Michael SCHODERMAYR, Stadtrat der Stadt Steyr
Gedenkrede: Dr.ⁱⁿ Isolde CHARIM - Philosophin und Publizistin, Wien
Worte des Gedenkens: Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen
Musikbeiträge; Performance: Schüler/innen des ORG ROSE Steyr
Kranzniederlegung - Gedenkminute beim KZ-Denkmal
(bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus Münchenholz, Prinzstraße 1a, 4400 Steyr)

WR. NEUDORF

Altes Rathaus, Rathausplatz 1
Niederösterreich

19:30**Gedenkkonzert**

Empfang der Gemeinde im Alten Rathaus für die polnische Delegation
Begrüßung: Herbert JANSCHKA, Bürgermeister von Wr. Neudorf; Jürgen H. GANGOLY, Obmann Gedenkverein
Konzert mit jungen polnischen Künstlern der Musikakademie Krakau (Chopin, List usw.)

DIENSTAG, 8. MAI 2018**HINTERBRÜHL**

KZ-Gedenkstätte Hinterbrühl,
Johannesstraße
Niederösterreich

**09:00****Kranzniederlegung** - KZ-Gedenkstätte Hinterbrühl

09:45 Begleitung Seegrötte Hinterbrühl
(08:45 Gemeinsame Abfahrt Hotel Best Western Shopping City Süd)

WIEN-INNERE STADT

Mahnmal Morzinplatz
Wien

**10:30****Feierliche Kranzniederlegung**

beim Denkmal der Opfer der Gestapo am Morzinplatz

Heldenplatz
Wien

**19:30****Fest der Freude**

Anlässlich der 73. Wiederkehr der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich zum sechsten Mal das Fest der Freude.

GUNTRAMSDORF

KZ-Gedenkstätte Guntramsdorf,
Industriestraße 21
Niederösterreich

11:00**Kranzniederlegung**

Musikalischer Gedenkempfang, Gedenkreden: Bürgermeister Robert WEBER; Andreas FRANK und Jürgen H. GANGOLY vom Gedenkverein Wr. Neudorf/Guntramsdorf

WR. NEUDORF

KZ-Denkmal Wr. Neudorf,
Eumigweg/Palmerstraße
Niederösterreich

11:45**Kranzniederlegung**

Begrüßung: Mayor Herbert JANSCHKA, Gedenkreden: KZ-Überlebende und VertreterInnen der Polnischen Botschaft (inkl. Übersetzung). Musikalische Umrahmung

VILLACH

Denkmal der Namen,
Widmannngasse
Kärnten

18:00**Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Villach****BRAUNAU**

Mahnstein in Braunau
Oberösterreich

**18:00****Gedenkveranstaltung am Mahnstein in Braunau**

für die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus
Gastredner: Dr. Reinhold MITTERLEHNER, Vizekanzler a.D.
Musikalische Umrahmung: der Demokratische Chor Braunau

ATTNANG-PUCHHEIM

Denkmal, Bahnhof
Oberösterreich

18:30**Kranzniederlegung**

Phönixsaal
Oberösterreich

19:00**Gedenkveranstaltung**

Redner: Cornelius OBONYA, Schauspieler

EBENSEE

Kino Ebensee
Oberösterreich

20:00**Spielfilm "Murer - Anatomie eines Prozesses"****MITTWOCH, 9. MAI 2018****VÖCKLABRUCK**

Berufsschule Vöcklabruck
Oberösterreich

13:30**Gedenkfeier**

Mitgestaltung durch SchülerInnen der Berufsschule Vöcklabruck

LINZ

Kapelle der Privaten
Pädagogischen Hochschule der
Diözese Linz, Salesianumweg 3
Oberösterreich

19:00**Gedenkfeier für das Lager Linz II**

Thema: "Heimat ... Los!?"
Gestaltung: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Adalbert Stifter
Praxismittelschule

DONNERSTAG, 10. MAI 2018**EBENSEE**

Kino Ebensee
Oberösterreich

20:00**Spielfilm "Murer - Anatomie eines Prozesses"**

SAMSTAG, 12. MAI 2018**GREIFENBURG**

Bahnhof/Denkmal
Kärnten

**17:00****Gedenk- und Befreiungsfeier für die Verfolgten des Nationalsozialismus im Oberen Drautal**

Thema: Die Machtübernahme der Nationalsozialisten im Oberen Drautal
Redner: Gernot NISCHELWITZER, Dr. Paul HASSLER, Peter PIRKER; Szenische Lesung durch die SchülerInnen der HLW Spittal/Drau; Musik: Christof HOFER (Akkordeon)

SONNTAG, 13. MAI 2018**GALLNEUKIRCHEN**

Mahnmal für den Frieden, Anton-
Riepl-Straße
Oberösterreich

**18:30****Gedenkfeier beim Mahnmal für den Frieden**

Leitthema: 100 Jahre Republik Österreich - Ringen um Demokratie
Festredner: Franz FROSCHAUER

SONNTAG, 27. MAI 2018**STRASSHOF**

Erinnerungsmal, Helmahofstraße
Niederösterreich

**11:30****Gedenkakt**

für die Opfer des Durchgangslagers für ausländische ZwangsarbeiterInnen in Strasshof.
Redner: Ludwig DELTL, Bürgermeister Strasshof; Bernhard BLANK, Obmann Verein Arbeitsgruppe Strasshof; János SCHIFFER, Vorsitzender Verband der ungarischen NS-Opfer
Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Verband ungarischer NS-Opfer statt.

SAMSTAG, 9. JUNI 2018**LOIBLPASS**

Gedenkstätte, Zollamtsvorplatz
Kärnten



Gedenkstätte, Loibl Süd,
Slowenien
Kärnten

09:00**Gedenk und Befreiungsfeier**

Die Gedenkveranstaltung steht in der Tradition des Bemühens, die lange Zeit "vergessenen" Außenlager von Mauthausen im kulturellen Gedächtnis Österreichs und Kärntens zu verankern. Das Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška fühlt sich als Veranstalter den KZ-Opfern vom Loiblpass verpflichtet, ihre Geschichte des Leidens und Sterbens, aber auch ihre Geschichte des mutigen Widerstandes und Überlebens in ehrender Erinnerung zu bewahren. Gedenkrede: Ludwig LAHER, Schriftsteller; Stimme der Zeitzeugen: Lutz POPPER; Stimme der Jugend: Texte von Jugendlichen der WI'MO Klagenfurt; Musikalische Umrahmung: SchülerInnen-Ensemble des BRG Viktring

11:00**Gedenk- und Befreiungsfeier**

SONNTAG, 24. JUNI 2018**BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof
Kärnten

14:00**Gedenkfeier am Peršmanhof**

Der Bergbauernhof der kärntner-slowenischen Familie SADOVNIK war ab 1942 ein wichtiger Stützpunkt der Widerstandsbewegung, die sich ausgehend von Jugoslawien auch in Kärnten ausbreitete. Kurz vor Kriegsende bezahlten die Familien SADOVNIK und KOGOJ die Unterstützung des Widerstands mit dem Tod von elf Familienangehörigen. Mitglieder des SS- und Polizeiregiments 13 verübten in den letzten Kriegstagen am Peršmanhof ein Massaker, das nach Kriegsende zu einem Symbol ihrer kollektiven Leiderfahrungen wurde. Das Verbrechen blieb justiziell ungesühnt.

SAMSTAG, 30. JUNI 2018**GOLDEGG-WENG**

Treffpunkt: Gasthof Seeblick am
Böndlsee
Salzburg

**09:00 - 18:00****Gedenkwanderung in Erinnerung an die Opfer des 2. Juli 1944 in Goldegg****GOLDEGG**

Gedenkstein
Salzburg

19:00**Gedenkfeier**

beim Gedenkstein in Goldegg in Erinnerung an die Opfer der Gestapo-Razzia am 2. Juli 1944

MITTWOCH, 4. JULI 2018**PRÄBICHL**

Schi-Arena
Steiermark

09:45**12. Lebensmarsch**

9:45 Uhr: Treffpunkt zum Marsch auf dem Weg der ehem. Häftlinge über die Almhäuser zur Passhöhe

Mahnmal
Steiermark

11:00**Gedenkfeier****FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018****TERNBERG**

Pfarrbaracke, Spielfeldstraße 1
Oberösterreich

**18:30****Gedenkfeier**

Ansprachen: Landeshauptmann a.D. Dr. Josef PÜHRINGER, Robert AISTLEITNER (Vorsitzender der Kath. Jugend OÖ)
VeranstalterIn: Katholische Jugend OÖ Region Ennstal
Mit-VeranstalterInnen: Pfarre, Marktgemeinde, Musikverein und Rotes Kreuz Ternberg

MONTAG, 1. OKTOBER 2018**ALKOVEN**

Lern- und Gedenkort Schloss
Hartheim
Oberösterreich

17:00**Gedenkfeier**

Jährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Schloss Hartheim

SAMSTAG, 6. OKTOBER 2018**ST. PANTALEON**

Erinnerungsstätte,
Moosachstraße
Oberösterreich

18:00
Gedenkfeier mit Kranzniederlegung
Gedenkrede: Renate WELSH

Gemeindeamt,
Pantaleonerstraße 25
Oberösterreich

18:45
Lesung und Gespräch
mit Renate WELSH. (u.a. aus: In die Waagschale geworfen. Österreich im Widerstand)

BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof
Kärnten

18:00 - 01:00
Lange Nacht Peršman Museum

SONNTAG, 28. OKTOBER 2018**GOLDEGG**

Gedenkstein beim
Erholungsheim der Salzburger
Gebietskrankenkasse
Salzburg

14:00
Gedenkveranstaltung
Familiäres Gedenken an Karl RUPITSCH, August EGGER, Kaspar WIND und Alois BUDER,
die als Wehrmachtsdeserteure oder deren Unterstützer am 28.10.1944 im KZ Mauthausen
ermordet wurden.

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2018**HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich



18:00
Gedenkfeier zu Allerheiligen
gestaltet von TeilnehmerInnen

FREITAG, 2. NOVEMBER 2018**PICHL BEI WELS**

Pfarrkirche
Oberösterreich

19:00
**Gedenkakt für die Opfer des "fremdvölkischen Kinderheims" im Schloss
Etzelsdorf**
Allerseelen-Gottesdienst
Anschließend: Gedenkakt am Friedhof

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2018**WARTBERG OB DER AIST**

Mahnmal
Oberösterreich



19:30
Gedenkveranstaltung zur "Mühlviertler Menschenjagd"

FREITAG, 9. NOVEMBER 2018**WIEN-LANDSTRAßE**

Platz der Opfer der Deportation -
Leon Zelman Park
Wien

18:00**Mahnwache und Kundgebung**

beim Gedenkstein vor dem ehemaligen Aspangbahnhof

SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018**LACKENBACH**

Gedenkstätte
Burgenland

**11:00****Gedenkveranstaltung**

beim Mahnmal für Roma und Sinti. Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das "Zigeunerlager" Lackenbach eingerichtet. Von den insgesamt 4.000 im Lager Lackenbach internierten "Zigeunern" wurden im Herbst 1941 2.000 in das Ghetto Lodz/Litzmannstadt deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April 1945 die Befreiung durch sowjetische Truppen.

MONTAG, 10. DEZEMBER 2018**AFLENZ**

KZ-Gedenkstätte,
Römersteinbruch
Steiermark

**Uhrzeit wird noch bekanntgegeben****Gedenkfeier**

am "Tag der Menschenrechte" mit Kranzniederlegung

MONTAG, 31. DEZEMBER 2018**HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich

**18:00****Gedenkfeier zum Jahreswechsel****DATUM WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN****GOLDEGG**

Salzburg

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben**Exkursion zu einem Erinnerungsort des Österreichischen Widerstandes**

Termin und Ort werden ab Juli auf www.goldeggerdeserteure.at bekanntgegeben.